

21.09.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Bettina Pawlik,

Katholische Gemeindereferentin im Ruhestand

Jesus und die Frauen

Frauen haben in der katholischen Kirche immer noch nicht die gleichen Rechte wie die Männer. Mir geht es wie vielen Frauen heute: Das kann ich nicht mehr akzeptieren. Darum frage ich heute mal: Wie hat Jesus über die Frauen gedacht?

Jesus hat Frauen in seine Nachfolge gerufen

Als Jesus in unsere Welt kam, war die Welt männlich geprägt. Frauen hatten wenig Rechte, sie gehörten zum Besitz eines Mannes, ihres Vaters oder ihres Ehemanns. In der Bibel kann man lesen: Jesus hat auch Frauen in seine Nachfolge gerufen. Sie sind mit ihm durch das Land gezogen und haben ihn und seine Jünger unterstützt. Wir kennen sogar einige Namen: Maria von Magdala, Marta, Salome, Maria, die Mutter des Jakobus. Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu hat sich das Christentum in der Welt ausgebreitet. Aber ganz rasch hat es sich an die bestehenden patriarchalischen Strukturen angepasst. Davon ist besonders in den Paulusbriefen zu lesen: „*Die Frau schweige in der Kirche*“ (vgl. 1 Korinther 14,34) ist wohl das bekannteste Zitat. Aus der Forschung wissen wir aber, dass Frauen ganz am Anfang der Kirche Gemeinden geleitet haben. Oder sie haben als Apostelinnen die Worte Jesu verkündet. Und selbst im neuen Testament, das ja von Männern geschrieben wurde, gibt es

noch Spuren von der Bedeutung der Frauen in der frühen Kirche.

Frauen haben Jesus auf seinem letzten Weg zum Kreuz begleitet

Da ist zum Beispiel Marta, die zu Jesus sagt: „*Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes.*“ (Johannes 11,27) Das sind dieselben Worte, die Petrus zu Jesus gesagt hat. Petrus wurde der erste Papst, Marta nicht. Frauen waren es, die Jesus auf seinem letzten schweren Weg zum Kreuz nicht verlassen haben. Die Jünger waren alle feige geflohen.

Geht und verkündigt die frohe Botschaft

Und Maria von Magdala. Ihr ist Jesus nach seiner Auferstehung zuerst begegnet. Und ihr hat Jesus aufgetragen: „*Geh und sag meinen Brüdern, der Herr ist auferstanden!*“ (Johannes 20,17) Für mich ist das ganz klar ein Auftrag Jesu an Maria und an alle Frauen: Geht und verkündigt die frohe Botschaft, allen Frauen und Männern.